

**Protokoll
des
Schweigens
1942–2022**

**Annelies Senfter
2018–2022**

Protokoll
des
Schweigens
1942–2022

Annelies Senfter
2018–2022

Acta

Protokoll des Schweigens

Vor 80 Jahren wurde die Sillianerin Rosa Stallbaumer in Auschwitz ermordet, weil sie zwei jüdischen Schwestern aus Wien einen Fluchtweg über die Sillianer Grenze nach Italien mitermöglicht hatte. Der Seelsorgeraum Hochpustertal erinnert aus diesem Grund mit einem zweiteiligen Kunstprojekt von Annelies Senfter an die Fluchthelfenden und Opfer von damals.

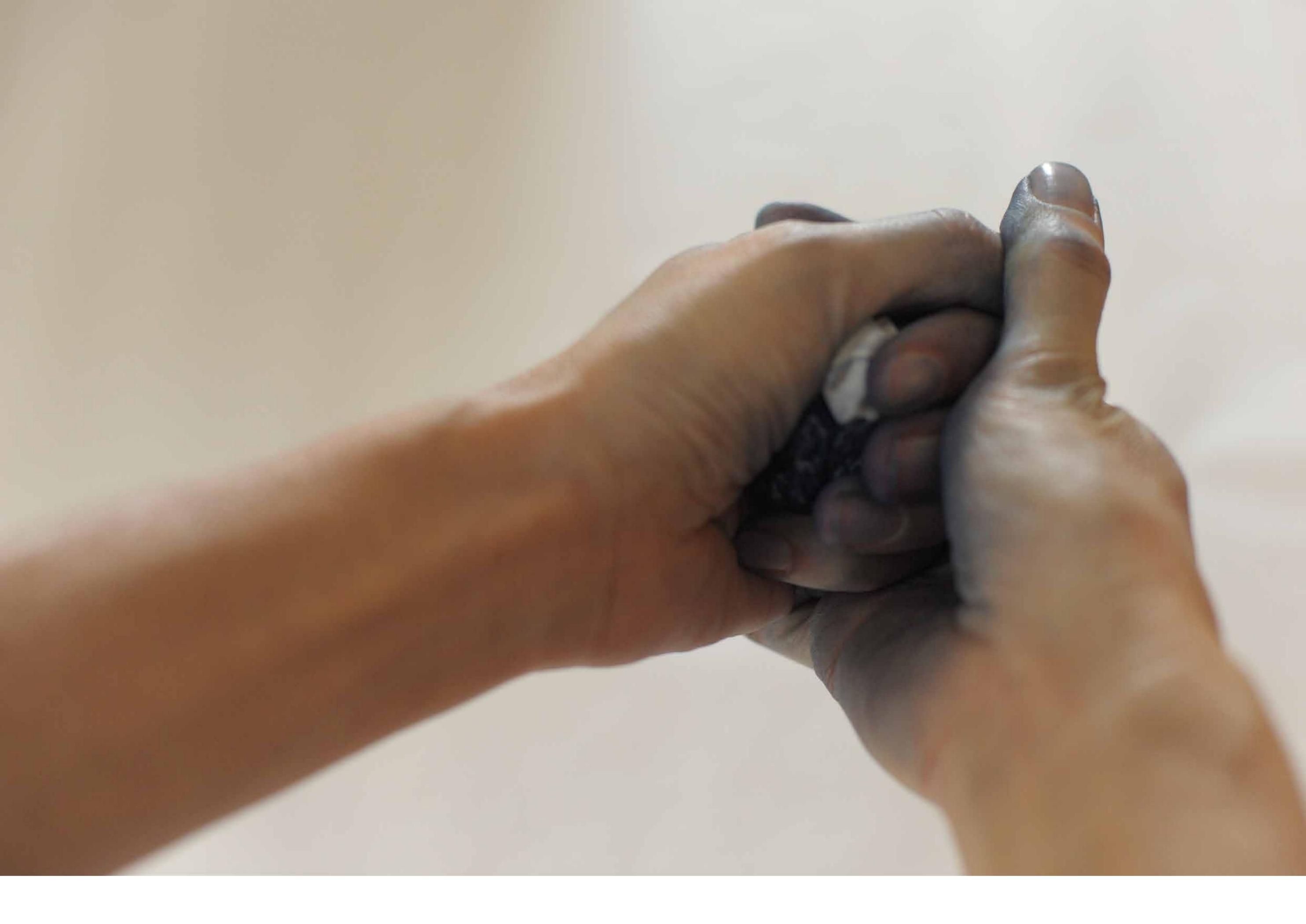
Nach eingehender Recherche zu Widerstand und Fluchthilfe in der NS-Zeit und Auseinandersetzung mit den Forschungsergebnissen des Osttiroler Zeithistorikers Martin Kofler dazu, nimmt die Künstlerin Annelies Senfter zusätzlich Bezug auf Zeitzeugenberichte, die der Journalist Michael Mayr in den 80er Jahren in Sillian aufgenommen hat. Darin kommen Verhörmethoden und Misshandlungen der Gestapo zur Sprache – vielmehr wird für die Künstlerin jedoch spürbar, was nicht mehr über die Zeit des NS-Regimes erinnert oder gesagt werden kann oder will.

Diese nach 80 Jahren in Sillian noch wahrnehmbare Kraft des Schweigens ist zentral in ihren beiden Arbeiten. Bezugnehmend auf erniedrigende Handlungen und Misshandlungen bei Verhören wählt sie für: *Ein Garten im Wald* und *Protokoll des Schweigens* erneut zwei Handlungen aus: Sie legt unzählige Pflanzenknollen des Dolden-Milchsterns (engl. Star of Bethlehem), einer seltenen heimischen Wildpflanze, unter die Erdoberfläche und sie zerknüllt Papierblätter, um sie dann sorgfältig wieder zu glätten und in Form von Akten abzulegen.

„Acta“ – lat. *Handlungen* ist auf die Aktenumschläge geprägt. Schlägt man sie auf, findet man darin sorgfältig ausgewählte Papiersorten, die Annelies Senfter jeweils so lange gemeinsam mit Durchschlagpapier zerknüllt, bis dieses reißt und durch die Beanspruchung eine hautähnliche Oberfläche bekommt. Nachdem die ersten Risse sichtbar werden, wiederholt sie den Vorgang noch einige Male. Jeder Akte ist ein Zitat aus den Zeitzeugeninterviews zugeordnet.

So entstehen – analog zu den auf Schreibmaschine getippten und mit Durchschlagpapier vervielfältigten Verhörprotokollen aus den 40er Jahren – zu den 10 bekannten Fluchthelfenden und Opfern in Sillian neue Akten, die in ihrer Kraft und Fragilität das nicht mehr Aussprechbare erspüren lassen.

Ausstellungstext, 2022



Draus gett des nimma
von en Mensche.





Da san so keam dotschuddot,
vo Blane und vo Flecke,
unmöglich einfoch hot man
se zuigrichtn.

In and no less intended,
in love and in peace,
rejoice which not you
in happiness.





Des gett et olls zi dozähln.
Des isch zi viel.





Noa hosche vo de Frauen
nicht ma gheht.





Kores

Kores

Kores

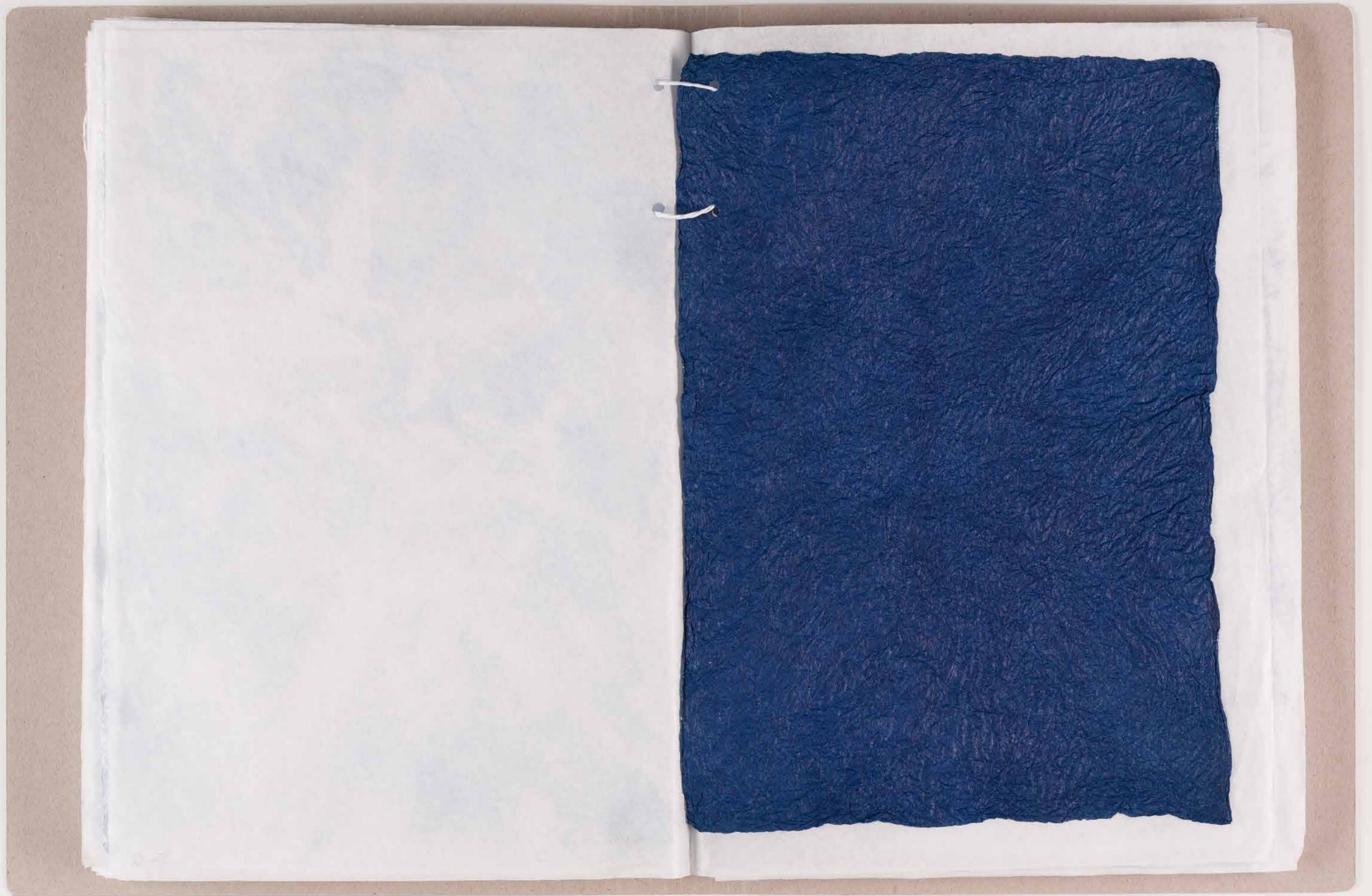
Kores

Kores

Kores

Do hott man nicht giderft
redn und nicht tian.





In Goschthaus hotta von KZ
dozählt. Noa hommse gsogg,
'A der isch la a Schmettra,
des isch ett wohr".
Sou hommse girett.





na i will do gor ett redn.
i komn ett redn.



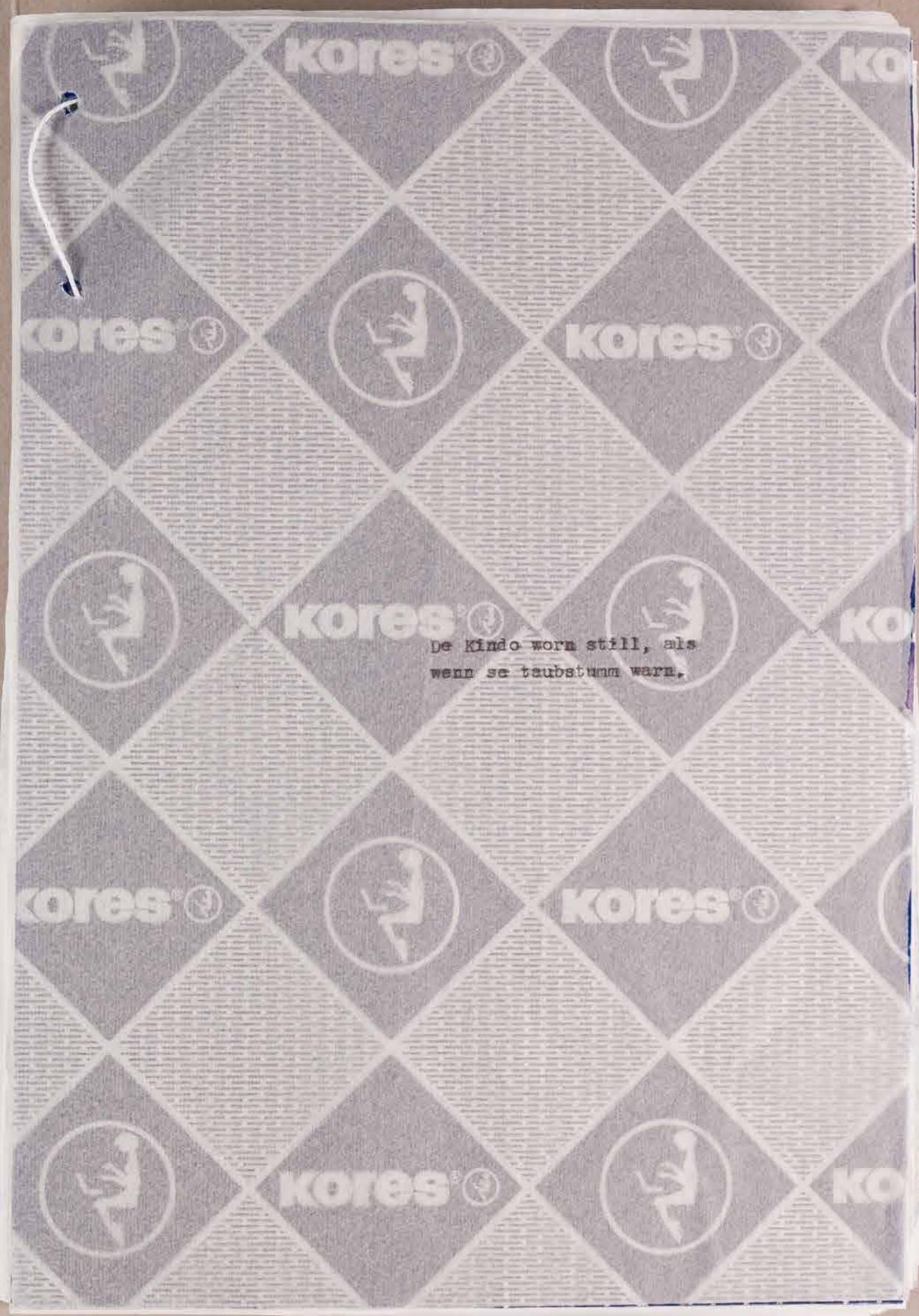


0-4

Do hoan de leit gor ka onnung.







kores

kores

kores

kores

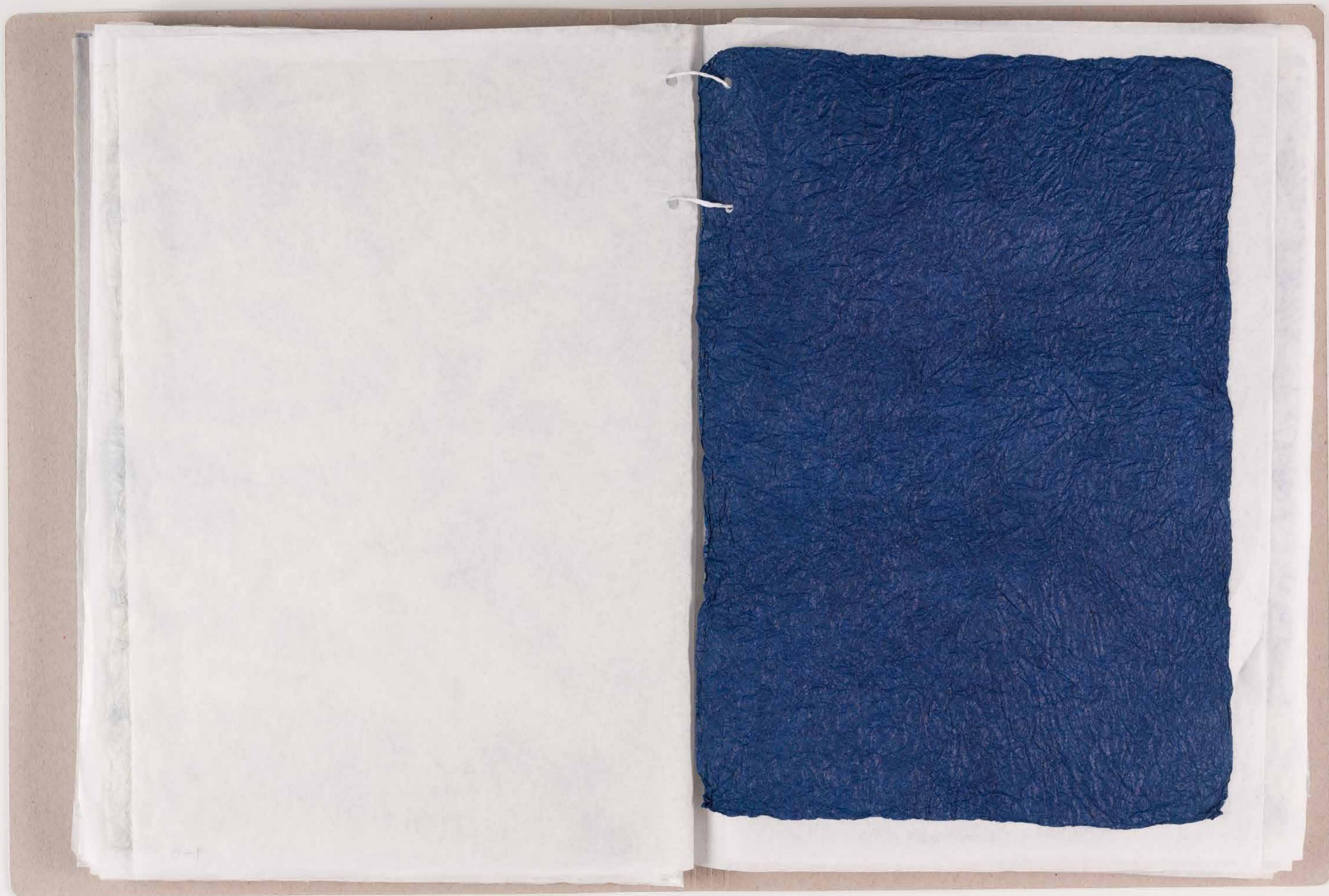
kores

kores

kores

De Kindo worn still, als
wenn se taubstum warn.





Vogessen tut man nicht.







Annelies Senfter, Protokoll des Schweigens, 2018–2022, Installationsansicht Kirche St. Peter und Paul, Heinfels: 60 x 253 x 80 cm
10 Akten: 22 x 32 cm geschlossen, div. Papiersorten, Graupappe | Fotografie: 42 x 63 cm, Archiv Pigmentprint auf Papier
Wandtext, handgetippt, 29,7 x 21 cm

Protokoll des Schweigens

Annelies Senfter

2010 bis 2022

Sillian 1942

Fluchthelfende gegenüber

Jüdinnen und Juden

Hedwig Valyi, geb. Stallbaumer

Josef Valyi

Anton Stallbaumer

Rosa Stallbaumer

Aloisia Bürgler

Michael Weitlaner

Gertraud Schneider, vulgo Perlunger

Georg Schneider, vulgo Perlunger

Beim Fluchtversuch von Wien über

Sillian nach Italien 1942 verhaftet und

in Maly Trostinez ermordete Jüdinnen

Irene Sputz

Cornelia Sputz

in Erinnerung an alle unbekanntem

Fluchthelfenden und Opfer

Danke

Monika Reindl für den Impuls, die erste Begehung des Grenzgebietes 2018 und die organisatorische Projektbegleitung vor Ort seitdem. Martin Kofler für seine fachliche Expertise und die Absicherung meiner Recherchen. Michael Mayr für die Abschrift der Zeitzeugen-Interviews, die er in den 80er Jahren in Sillian geführt hat.

Dekan Anno Schulte-Herbrüggen für die Ausstellungsmöglichkeit in der Kirche St. Peter und Paul, Heinfels und der Pfarre Sillian für die Rechnungsabwicklung. Georg Pranter für die spontane Zusage, die Arbeit Ein Garten im Wald am Perlunger Hof umsetzen zu dürfen. Christian Fuchs für die inspirierende handwerkliche Begleitung und die Möglichkeit, die Arbeit Protokoll des Schweigens in seiner Buchbinderei mit Christopher Schwärz auszuführen.

Den Träger*innen, Förderern und Förderinnen des Projektes. Allen Helfer*innen und Unterstützer*innen vor Ort.

Diözese Innsbruck



Seelsorgeraum Hochpustertal

Seelsorgeraum
Hochpustertal

Bildungshaus Osttirol



Katholisches Bildungswerk Tirol



Architekt Stallbaumer



Land Tirol



Raiffeisenbank Sillian



Gemeinde Heinfels



Gemeinde Sillian



Colophon

Protokoll des Schweigens
1942—2022

Erinnerung an Rosa Stallbaumer, Fluchthelfende und Opfer im NS-Regime in Sillian, Osttirol

Annelies Senfter, 2022

Ausstellung

6. November bis 3. Dezember 2022
Kirche St. Peter und Paul, Heinfels

Eröffnung

Podiumsdiskussion mit Bischof Hermann Glettler,
Zeithistoriker Martin Kofler und Annelies Senfter
Gemeindesaal Heinfels

Gestaltung

Annelies Senfter

Repros

Motahar Amiri

© Annelies Senfter 2024

Acta, 1–27/27

Draus gett des nimma von an Mensche.

Acta, 2–5/5

Da san so kemm dotschuddot, vo Blaue und vo Flecke, unmöglich
einfoch hot man se zuigirichtn.

Acta, 3–17/17

Des gett et olls zi dozähln. Des isch zi viel.

Acta, 4–6/6

Noa hosche vo de Frauen nicht ma gheart.

Acta, 5–29/29

Do hott man nicht giderft redn und nicht tian.

Acta, 6–14/14

In Goschthaus hotta von KZ dozählt. Noa hommse gsogg, ‚A der isch
la a Schmettra. Des isch ett wohr.‘ So hommse girett.

Acta, 7–3/3

Na i will do gor ett redn. I kann ett redn.

Acta, 8–5/5

Do honn de Leit gor ka Ohnung.

Acta, 9–27/27

De Kindo worn still, als wenn se taubstumm warn.

Acta, 10–9/9

Vogessn tut man nicht.

